



MEDIENINFORMATION

Greifswald, am 21. November 2023

Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen am 25. November

Orange Day: Gemeinsam deutliche Zeichen setzen

Die Unimedizin, die Universität Greifswald sowie die Universitäts- und Hansestadt Greifswald hissen am 24. November 2023 Fahnen und beziehen damit deutlich Position gegen jede Form von Gewalt gegen Frauen und Mädchen. Der 25. November ist so genannter „Orange Day“, der Aktionstag der weltweiten „Orange the World“-Kampagne der Vereinten Nationen. Vertreter*innen der beteiligten Greifswalder Institutionen hissen am Vortag (24. November) um 13 Uhr parallel am Haupteingang der Unimedizin, am Hauptgebäude der Uni und vor dem Bahnhof die Fahnen.

„Greifswald ist glücklicherweise eine bunte Stadt, die für viel Zivilcourage bekannt ist“, sagt Sarah Klaeske-Ganzow, die Stellvertretende Pflegevorständin der Unimedizin: „Dennoch ist weiterhin beinahe jede dritte Frau von Gewalt betroffen – demzufolge auch hier bei uns.“ Sie fordert, dass „Gewalt gegen Frauen und Mädchen, aber auch generell, in unserem Alltag keinerlei Toleranz finden darf. Bei Gewalt und Diskriminierung müssen wir alle hinschauen. Nur so können wir die UMG und die Welt in einem kraftvolleren Orange erstrahlen lassen!“

Im Landkreis Vorpommern-Greifswald gab es 2022 insgesamt 720 Personen, die sich an die fünf verschiedenen Beratungseinrichtungen gewandt und Hilfe gesucht haben. Ricarda Menzlin von der Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt und Stalking ergänzt, dass dazu noch 681 mitbetroffene Kinder kommen, die ebenfalls in den Beratungsstellen bzw. im Frauenschutzhaus mit betreut werden. Sie wird als Vertreterin des Beratungsnetzwerkes des Landkreises Vorpommern-Greifswald beim Hissen der UMG-Fahne ebenfalls dabei sein und für Fragen der Presse zur Verfügung stehen.

Auch die Universität Greifswald macht sich für die Rechte von Frauen stark. In diesem Jahr gab es für Uni-versitätsangehörige bspw. mehrere Informationsveranstaltungen zum Thema sexualisierte Diskriminierung und Gewalt. „Leider ist das Risiko für Frauen immer noch hoch, diese Form der Gewalt in öffentlichen Einrichtungen zu erleben“, erklärte die Prorektorin für Personalentwicklung, Organisation und Diversität der

Universität, Prof. Annelie Ramsbrock. Die Aktionstage seien wichtig, um die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf das Thema zu lenken.

„Mit den gemeinsam organisierten Veranstaltungen und Aktionen wollen wir auf die Thematik aufmerksam machen und sensibilisieren“, unterstreicht Claudia Kowalzyck. Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Greifswald fordert: „Wir müssen alle hinsehen und für Gewaltfreiheit einstehen!“

„In universitären Einrichtungen und einer Stadt wie Greifswald sollte Weltoffenheit selbstverständlich sein“, pflichtet ihr Prof. Karlhans Endlich bei. Der Dekan und Wissenschaftliche Vorstand der Unimedizin wird die Fahnen gemeinsam mit Pflegevorstand Peter Hingst vor der UMG hissen. Aus seiner Sicht steht fest: „Wir dürfen Gewalt gegen Frauen und Mädchen auf keinen Fall hinnehmen!“

Weiteres Programm rund um den Aktionstag,

zu dem die Gleichstellungsbeauftragten von Unimedizin, Universität und Stadt Greifswald einladen:

Samstag, 25. November, 11 bis 15 Uhr,

Dienstag, 28. November, und Freitag, 1. Dezember, jeweils 11.30 bis 13.30 Uhr

FLINTA*- Selbstverteidigungskurs

(FLINTA* steht für Frauen, Lesben, intergeschlechtliche, nichtbinäre, trans und agender Personen)

Judohalle (Karl-Liebknecht-Ring 26)

Anmeldung über die Website des Hochschulsports

Dienstag, 28. November, 19.30 Uhr

Filmabend „Nur eine Frau“

Saal des St. Spiritus mit anschließender Gelegenheit zum Gespräch

keine Anmeldung erforderlich

Mittwoch, 29. November, 17.30 Uhr

Kinder besser verstehen - was Eltern wirklich brauchen!

Infoabend mit Einladung zum anschließenden vertraulichen Austausch mit Chris Fahr (Familientherapeut und Supervisor)

im Roten Salon der Brasserie Hermann, Bahnhofstraße

Kinderbetreuung möglich, Anmeldung unter 86 5874

Donnerstag, 30. November, 18 Uhr

SBDG - (k)ein Thema im Studium an der UMG?

Infoabend zum Thema sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt am Arbeitsplatz und im Studium für Studierende der UMG, begleitet durch Silke Schnabel und Friederike Wardenga

Unimedizin, Hauptgebäude, Hörsaal Nord (hybrides Angebot)

(Zoom-Link beim FSRmed, FSRBio, Gleichstellungsbüro UMG erhältlich)

Pressesprecher der Unimedizin:

Christian Arns
Walther-Rathenau-Straße 46, 17475 Greifswald
+49 3834 - 86 - 5288
christian.arns@med.uni-greifswald.de

Ansprechpartner*innen an der Universität Greifswald

Hochschulkommunikation
Domstraße 11, 17489 Greifswald
+49 3834 420 1150
pressestelle@uni-greifswald.de

Ansprechpartner*innen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald:

Pressesprecherin Andrea Reimann
Markt
17489 Greifswald
+49 3834 - 8536-1110
a.reimann@greifswald.de

Gleichstellungsbeauftragte Claudia Kowalzyck
Kapaunenstraße 24
17489 Greifswald
+49 3834 - 8536-2844
gsb@greifswald.de